

## Antrag auf eine Fahrberechtigung

Erstantrag  Erneuerungsantrag (zutreffendes ankreuzen)

### Wichtige Hinweise:

- Vor dem Ausfüllen des Formulars bitte das Merkblatt für Antragsteller/innen gut durchlesen.
- Die Behandlung des Antrages ist nur möglich, wenn alle Fragen vollständig beantwortet sind.
- **Bitte Foto anheften oder per Mail an: [info@stiftung-btb.ch](mailto:info@stiftung-btb.ch)**

### A Fragen zur Person

Name / Vorname.....

Geburtsdatum.....

PLZ / Wohnort.....

Strasse.....

Telefonnummer Privat.....Geschäft.....

IV-/AHV-Nr.

### Korrespondenzadresse

(falls angegeben, geht jede schriftliche Information an diese Adresse!)

.....  
.....

**E-Mail-Adresse:** Wir empfehlen Ihnen die Angabe der E-Mailadresse. Sie erhalten dann monatlich die Informationen über Ihr Fahrguthaben („Kontingent“) per E-Mail.

.....

Evtl. Kontaktperson für Rückfragen:

.....

Sprache:  Deutsch  Français

Beziehen Sie **Ergänzungsleistungen** (zur IV/AHV)?  ja  nein

Haben Sie eine **Krankenkasse-Zusatzversicherung** (Krankentransporte)?  ja  nein

*Bitte nicht ausfüllen!*

**Abgabe des Ausweises:** Ablehnung

RI FI RA FA ..... Jahr(e)

**Bemerkungen**

## B Fragen zur Mobilität

1. - Sind Sie auf einen Rollstuhl angewiesen?                   ständig  zeitweise  nein

2. - Können Sie in ein normales Personenauto ein-/aussteigen?                   ja  nein

3. - Können Sie die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen? (Tram, Bus, Bahn)

ja                    nein                    teilweise

Wenn **nein**, aus welchen Gründen?

.....

.....

.....

.....

Wenn **teilweise**, unter welchen Umständen?

.....

.....

.....

.....

4. Welche Transportmittel benutzen Sie?

	<i>häufig</i>	<i>selten</i>	<i>nie</i>
- zu Fuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Eigenes Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Mitfahrt bei Ehepartner/in, Nachbar/innen, Bekannte usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Taxi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Weitere:.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Welches sind die Zwecke der Fahrten?

- Arbeit                                      Wo?.....
- Therapie                                      Wo?.....
- Arztbesuche                                      Welche?.....
- Freizeit                                      z. B.....
- Weitere                                      z. B.....

6. Wohnen Sie  im Heim  selbständig

Falls **Heimbewohner/in**: Könnten die Fahrten oder ein Teil davon durch Heim-eigene Fahrzeuge abgedeckt werden?

ja  nein  teilweise

Wenn **teilweise**, welche? Wieviele?

.....  
.....  
.....

7. Kennen bzw. benutzen Sie **alternative Fahrmöglichkeiten** wie z. B. Rotkreuz-Fahrdienst / und evtl. andere?

ja  nein

Wenn Sie alternative Fahrmöglichkeiten **nicht** benutzen, warum nicht?

.....  
.....  
.....

8. Gibt es Möglichkeiten, dass Sie (z. B. bei der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel) **begleitet** werden? Welche?

.....  
.....

9. Welche Finanzierungsmöglichkeiten bestanden bisher / bestehen künftig durch Dritte (Krankenkasse / IV /Ergänzungsleistungen /...)

.....  
.....  
.....  
.....

Ich erkläre, die obenstehenden Fragen wahrheitsgetreu beantwortet zu haben. Ich ermächtige die Abklärungsstelle, im Bedarfsfall Rücksprache mit meinem behandelnden Arzt und/oder mit einer sozialen Dienststelle zu nehmen.

Ort/Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

.....

Der **komplett ausgefüllte Antrag** geht inkl. **Beilagen** an die Abgabestelle:

**Stiftung BTB, Schwarztorstrasse 32, 3007 Bern**  
Tel. 031 307 40 40

## C Ärztliche Bescheinigung

(Notwendig bei **allen Erstanträgen**. Bei Erneuerungsanträgen, **wenn der alte Ausweis nur 1 Jahr oder weniger lange gültig war**)

Bitte alle Angaben mit Blockschrift

1. Ist die antragstellende Person auf einen Rollstuhl angewiesen?

ständig  zeitweise  nein

Hinweis: Als „ständig auf den Rollstuhl angewiesen“ gelten auch Personen, die ausserhalb des Hauses immer den Rollstuhl benutzen.

Wenn zeitweise, unter welchen Umständen?

2. Kann die antragstellende Person in die öffentlichen Verkehrsmittel einsteigen bzw. aus diesen aussteigen, d. h. kann sie die Stufen überwinden?

ja  nein

Kann die antragstellende Person die Haltestelle zum nächstgelegenen Verkehrsmittel selbständig erreichen, d. h. kann sie eine Strecke von ca. 200 m (Richtgrösse) zurücklegen?

ja  nein

Bemerkungen

3. Medizinische Diagnose

4. Ist die Mobilitätsbehinderung

irreversibel?  vorübergehend?  progressiv  stabil?

Wenn vorübergehend, voraussichtliche Dauer?

5. Bemerkungen

Ort / Datum

Stempel / Unterschrift

.....

.....